

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Moordiek

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
03.12.2012	19.00 Uhr	20.51 Uhr

**Ort
Feuerwehrgerätehaus Breitenberg in
25597 Breitenberg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. K. Dammann
Vorsitzender

gez. Kossiski
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Moordiek		
am 03.12.2012		
	anwesend	
	<u>ja</u> <u>nein</u>	
Mitglieder:		
Dammann, Kurt - <i>Bürgermeister</i> -	X	
Nagel, Karsten	X	
Messer, Volker	X	
Hölck, Dirk		X
Pohlmann, Jörg	X	
Biehl, Elke	X	
Wittke, Rudolf	X	
Ferner anwesend: bgl. Mitglied BUA Frau Doris Koops		
Herr Kossiski als Protokollführer		

Einladung

Zu der am Montag, **den 3. Dezember 2012 um 19.00 Uhr** im **Feuerwehrgerätehaus Breitenberg,** stattfindenden **öffentlichen** Sitzung der **Gemeindevertretung Moordiek** wird hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Schulentwicklungsplanung des Kreises Steinburg
5. Straßenunterhaltung „Am Damm“
- s. anl. Kostenschätzung des Wegeunterhaltungsverbandes –
6. Festlegung eines Kostenverteilungsschlüssels für die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Feuerwehrgerätehauses
7. Beschlussfassung über die Jahresrechnungen 2010 und 2011
- s. Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung v. 11.09.2012 –
8. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012
9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 einschl. Investitionsplanung
10. Gemeinde- und Kreiswahl am 26.05.2013
hier: Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstandes
11. Mitteilungen und Anfragen

Unterlagen zu TOP 8 – 10 werden nachgereicht!

gez. Kurt Dammann
- Bürgermeister –

Hinweis: Im Anschluss an die Sitzung wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Die Kreisumlage wird zum 01.01.2013 von 33% auf 35% erhöht.
2. Die Baumaßnahmen im Kindergarten sind abgeschlossen. Allerdings wurde aufgrund eines Fehlers eine falsche Dämmung in die Decke eingebaut. Der Brandschutz fordert eine andere Dämmung. Hierfür entstehen jetzt höhere Kosten. Es muss noch abgeklärt werden, wer für diese Mehrkosten aufkommt.
3. Herr Wittke berichtet über die letzte Mitgliederversammlung der BIAB Lägerdorf. Dort gab es allgemeine Informationen zur weiteren Vorgehensweise bezüglich der Änderungsgenehmigung für den Ofen 11 der Firma Holcim. Die Windenergieanlagen waren kein Thema. Es fanden Neuwahlen statt.

Zu Pkt. 4: Schulentwicklungsplanung des Kreises Steinburg

1. Bürgermeister Dammann berichtet, dass das Regionale Bildungszentrum Steinburg die Räume in der Außenstelle Kellinghusen bezogen hat. Weiter informiert er darüber, dass für die Gemeinschaftsschule Kellinghusen ein Antrag auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe gestellt wurde.
2. Bürgermeister Dammann informiert über die Situation der Grundschule in Breitenberg. Der Schulverband Breitenberg, der Elternbeirat und der Förderverein der Grundschule, der Elternbeirat des Kindergartens sowie der TSV Breitenberg haben sich mit Schreiben vom 26.11.2012 gemeinsam an die Ministerin für Bildung und Wissenschaft gewandt. Bürgermeister Dammann verteilt Ablichtungen dieses Schreibens an die Mitglieder der Gemeindevertretung. Eine Antwort aus Kiel liegt noch nicht vor. Es fanden Gespräche mit den Landtagsabgeordneten des Kreises Steinburg Frau Herdejürgen, Herrn Rickers und Herrn Voß sowie mit der Vorsitzenden des Bildungsausschusses Frau Erdmann statt. Keiner wollte sich aber im Hinblick auf die Zukunft der Grundschule in Breitenberg festlegen. Bürgermeister Dammann berichtet, dass sich durch die Ausschreibung von EU-Mitteln im nächsten Jahr evtl. neue Möglichkeiten ergeben könnten. Am kommenden Mittwoch findet ein Gespräch bei der Schulrätin des Kreises Steinburg statt. Die Angelegenheit wird eingehend besprochen. In der Diskussion wird deutlich, dass die Situation unbefriedigend ist. Es besteht der Eindruck, dass die Verantwortung nur hin- und hergeschoben wird. Die Eltern sollten in absehbarer Zeit eine konkrete Information über die Zukunft der Grundschule in Breitenberg erhalten.

Zu Pkt. 5: Straßenunterhaltung „Am Damm“

Allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern liegt die Kostenschätzung des Wegeunterhaltungsverbandes vom 10.10.2012 vor. Danach beträgt der Gemeindeanteil für die Sanierung des halben Damms 33.300,00 €. Es wurden Probebohrungen gemacht, deren Ergebnis aber noch nicht vorliegt. Die Bindungsfrist des Wegeunterhaltungsverbandes an diese Kostenschätzung dürfte bei 1 bis 2 Jahren liegen.

Bürgermeister Dammann erläutert, dass für die Straßenunterhaltung „Am Damm“ keine Haushaltsmittel im Haushalt für 2013 eingeplant wurden. Ggf. könnten die Haushaltsmittel in einem Nachtrag veranschlagt werden. Derzeit besteht kein akuter Handlungsbedarf. Es wird vorgeschlagen, evtl. mit einer Grundsanierung des Weges anzufangen. Die Gemeindevertretung nimmt die Kostenschätzung zur Kenntnis. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde ist die Sanierung zunächst zurückzustellen. Die Angelegenheit soll aber weiterverfolgt werden.

Zu Pkt. 6: Festlegung eines Kostenverteilungsschlüssels für die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Feuerwehrgerätehauses

Bürgermeister Dammann berichtet, dass in diesem Jahr noch keine Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten abgerechnet wurden. Es soll erst ein Kostenverteilungsschlüssel festgelegt werden. Bürgermeister Dammann schlägt vor, die Kosten wie bei der Abrechnung der Baumaßnahme aufzuteilen (50% nach der Einwohnerzahl und 50% nach der Finanzkraft). Dabei sollte die Einwohnerzahl nach einem Stichtag für 5 Jahre festgeschrieben sein und dann angepasst werden.

Beschluss:

Die Kosten für die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Feuerwehrgerätehauses sollen zwischen den Gemeinden Breitenberg und Moordiek zu 50% nach der Einwohnerzahl und zu 50% nach der Finanzkraft aufgeteilt werden. Für die ersten 5 Jahre ist die Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31.12.2011 heranzuziehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 7: Beschlussfassung über die Jahresrechnungen 2010 bis 2011

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat am 11.09.2012 die Jahresrechnungen 2010 und 2011 geprüft. Ausschussvorsitzende Biehl berichtet, dass sich keine Beanstandungen ergaben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 8: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012

Allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern liegt die Sitzungsvorlage (Drucksache-Nr. 6/2012) vor. Zur lfd. Nr. 4 wird angemerkt, dass derzeit kein Kind aus Moordiek die Grundschule in Kellinghusen besucht. Dieses ist zu überprüfen.

(Anmerkung der Verwaltung: Es ist richtig, dass derzeit kein Kind aus Moordiek die Grundschule in Kellinghusen besucht. Die Erläuterung zu dieser überplanmäßigen Ausgabe ist insofern falsch. Es handelt es sich hier um eine Schulverbandsumlage an den Schulverband Kellinghusen, für deren Berechnung die durchschnittliche Schülerzahl der letzten 3 Jahre zugrunde gelegt wird. Zu diesem Zeitpunkt hat noch ein Kind aus Moordiek die Grundschule in Kellinghusen besucht.)

Beschluss:

Die in der Drucksache-Nr. 6/2012 aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben (Ifd. Nr. 1, 2, 4 und 6) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidungen zu den Ifd. Nr. 3 und 5 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 9: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 einschl. Investitionsplanung

Allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern liegt der Entwurf des Haushaltsplanes 2013 einschließlich Investitionsplanung vor. Herr Kossiski erläutert die einzelnen Veranschlagungen Die nachträglichen Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf ergeben sich aus der **anliegenden** Veränderungsliste.

**Veränderungen zum Entwurf (Stand 16.11.2012)
des Haushaltsplanes 2013 Moordiek**

Produkt-konto	Bezeichnung	Bisheriger Ansatz	Neuer Ansatz	Differenz	
	Ertrag Ergebnishaushalt				
	keine Änderungen				
		Summe Veränderungen			0
	Aufwand Ergebnishaushalt				
21101.5312010	Schulverbandsumlage Grundschule	25.000	26.200	1.200	
57306.5373000	Umlage Zweckverband Breitband	0	400	400	
		Summe Veränderungen			1.600
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	keine Änderungen	0	0	0	
		Summe Veränderungen			0
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
12600.1911000	Investitionen Feuerlöschverband	700	1.500	800	
54101.0900002	Asphaltdecke Grabenüberwegung	1.500	0	-1.500	
		Summe Veränderungen			-700

Beschluss:

Die nachfolgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Haushaltssatzung
der Gemeinde Moordiek für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.12.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	100.800 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	121.700 €
einem Jahresfehlbetrag	20.900 €
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.800 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.900 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.000 €

festgesetzt.

§ 2

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	350 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	370 %
2. Gewerbesteuer	350 %

§ 3

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000 €

§ 4

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 1.000 € beträgt.

Moordiek, den 04.12.2012

-Bürgermeister-

**Zu Pkt. 10: Gemeinde- und Kreiswahl am 26.05.2013;
hier: Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstandes**

Allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern liegt die Sitzungsvorlage (Drucksache-Nr. 5/2012) vor.

Beschluss:

Dem Amtswahlleiter werden für die Durchführung der Kommunalwahl am 26.05.2013 in der Gemeinde Moordiek folgende Empfehlungen gegeben:

Die Gemeinde Moordiek bildet einen Wahlbezirk.

Das Wahllokal ist in der Gaststätte "Zum Spiecker", Dorfstraße 2 in Moordiek.

Für die Besetzung des Wahlvorstandes werden vorgeschlagen als

Wahlvorsteher: Klaus Becker

Stellv. Wahlvorsteher: Martin Dammann

Schriftführerin: Susanne Müller

Stellv. Schriftführerin: Karin Frietsch

Weitere Beisitzer und Beisitzerinnen:
(bis zu 5 je nach Bedarf)

1. Julia Pohlmann
2. Susanne Kühnaß
3. Volker Müller
4. Manfred Koops

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 11: Mitteilungen und Anfragen

1. Die Seniorenweihnachtsfeier findet am 13.12.2012 um 14.00 Uhr statt. Bürgermeister Dammann erinnert an die Kuchen für die Seniorenweihnachtsfeier. Frau Biehl kümmert sich um das Decken der Tische. Die Grundschul Kinder und der Pastor kommen zur Feier. Daneben wird es eine Aufführung geben.
2. Bürgermeister Dammann gibt folgende Termine bekannt:

24.01.2013 um 19.30 Uhr: Sitzung der Kommunalen Wählervereinigung Moordiek
11.04.2013: Sitzung der Gemeindevertretung
16.11.2013: Ausflug für die Senioren
12.12.2013: Seniorenweihnachtsfeier
3. Die Gaststätte „Zum Spiecker“ bittet darum, Hinweisschilder an den Kreuzungen Hauptstraße/Damm und Damm/Dorfstraße aufstellen zu dürfen. Die Schilder sollen nicht größer als 1 m² sein. Bürgermeister Dammann wird beim Bauamt des Amtes nachfragen, ob dieses möglich ist. Die Angelegenheit ist bei der Fahrradtour zu besprechen.
4. Die nächste Fahrradtour findet am 03.02.2013 um 10.00 Uhr statt (Treffen an der Hauptstraße). Es soll im Anschluss ein Essen geben.
5. Als Termin für das Buschfahren wird der 16.03.2013 (alternativ der 23.03.2013) um 09.00 Uhr festgelegt.